

## **Erste Frühlingsboten auf naturnahen Flächen in Efringen-Kirchen**

### **Wilde Frühblüher und frühe Wildbienen läuten den Frühling ein**

**Efringen-Kirchen** – Gelb, lila, violett und blau – nach kargen Wintertagen freuen sich viele Menschen über die ersten Frühblüher im Garten und auf Grünflächen. Noch wichtiger sind sie aber für geflügelte Frühstarter. Ab Mitte Februar erwachen die ersten Insekten aus ihrem Winterquartier und machen sich auf die Suche nach Nektar und Pollen.

### **Hummelköniginnen sind echte Frühstarter**

Bei Temperaturen ab zehn Grad sieht man besonders häufig Hummelköniginnen, die noch träge nach Nahrung suchen. Die Königinnen lassen sich daran erkennen, dass sie größer sind als Hummelarbeiterinnen. Gerade wenn im zeitigen Frühjahr erst wenige Pflanzen blühen, sind Frühblüher ein wichtiger Nahrungsbestandteil für die früh fliegenden Insekten.

### **Wildformen von Tulpe, Krokus und Co.**

Damit die Frühblüher zum Nahrungsangebot der Insekten beitragen, dürfen sie nicht zu stark züchterisch verändert sein. Denn gefüllte Blüten oder unnatürliche Farbgebung führen dazu, dass die Blütenbesucher entweder nicht an den begehrten Pollen herankommen oder die Blüte gar nicht erst als potenzielles Futter erkennen.

Mit dem NABU-Projekt „Natur nah dran“ hat die Gemeinde 2024 an 5 Orten im Gemeindegebiet naturnahe Flächen angelegt. Die Flächen im Gießenfeld, am Kinderhaus, in der Egringer Straße, im Ölgarten und am Friedhof in Wintersweiler erwachen nach und nach aus ihrer Winterruhe und beherbergen eine Vielzahl von Wildpflanzen, darunter auch die wichtigen Frühblüher. Erfahren Sie hier, welche Arten Sie entdecken können und wenig bekannte Fakten zu den Frühblühern.

### **Diese Frühblüher können Sie auf unseren „Natur nah dran“-Flächen entdecken:**

**Weinberg-Tulpe** (*Tulipa sylvestris*) blüht gelb von April bis Mai. Sie stammt ursprünglich aus Südeuropa beziehungsweise dem Mittelmeerraum, hat sich aber mittlerweile in ganz Europa, auch in Deutschland, ausgebreitet. Im Gegensatz zu vielen Zuchtformen bleibt ihr Blütenkelch nicht geschlossen, sondern öffnet sich weit, sodass sie einem Stern gleicht. So kommen Bestäuber besser an den wertvollen Pollen und Nektar im Inneren: Von ihr profitieren ganze 13 Wildbienen-Arten, darunter auch die gefährdete Schwarze Köhlerandbiene.

**Dolden-Milchstern** (*Ornithogalum umbellatum*) ist eine weiße, einheimische Art, die von April bis Mai blüht. Er blüht nur kurz und kommt häufig in breiten Polstern vor. Das Besondere an ihm: Alle Teile der Pflanze sind giftig – der herzwirksame Wirkstoff der Blüten wird zur Herstellung von sogenannten „Notfall-Tropfen“ hergestellt.

**Kleine Traubenzinthe** (*Muscari botryoides*) blüht blau von April bis Mai. Die nach unten geöffneten Glöckchen schützen das Innere der Blüten vor Feuchtigkeit. Dank ihrer Blütenform hat die Traubenzinthe eine spezielle Ausbreitungsstrategie entwickelt: Fallen Regentropfen auf die Glöckchen oder werden sie vom Wind in Bewegung versetzt, werden die Samen herausgeschleudert und mit dem Wasser weitertransportiert.

**Winterling** (*Eranthis hyemalis*) blüht gelb von Januar bis März. Die kleinen Blüten, die in kleinen Horsten auftreten, sind mit die ersten, die zu sehen sind. 16 Wildbienenarten sammeln Pollen und Nektar an den kleinen Blüten, darunter auch die gut erkennbare Blauschwarze Holzbiene.

## PRESSEMITTEILUNG

11.03.2025

### Hintergrund

**Efringen-Kirchen** wurde 2024 im Projekt „Natur nah dran“ gefördert. Die Förderung umfasst neben finanzieller Unterstützung unter anderem die Schulungen für kommunale Angestellte.

Das Kooperationsprojekt „Natur nah dran“ von NABU und Land wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Ziel ist es, Städte und Gemeinden mit Rat und Tat dabei zu unterstützen, Grünflächen im Sinne der Biodiversität umzugestalten. Bis 2027 werden jährlich 15 Städte und Gemeinden gefördert. Seit 2016 wandelten 106 Kommunen bereits über 265.000 Quadratmeter naturnah um.

Weitere Informationen zum Projekt: [www.Naturnahdran.de](http://www.Naturnahdran.de)

